

Hexentanz vor dem Ibis-Hotel

Eigentlich fliegt Rosina Schleckermaul im Märchen „Hänsel & Gretel“ über die Köpfe des Publikums auf der Felsenbühne Rathen. Jetzt hat sie aber bis Ende August im Ibis Hotel Lilienstein eingechekkt und lud Hoteldirektor Dominique Gernand zu einem Besenritt auf der Prager Straße ein. Hotelgäste und Passanten können sich im Schaufenster des Hotels über die mannigfaltigen Veranstaltungen der Landesbühnen Sachsen im Dresdner Sommer informieren.

Die Präsentation ist Bestandteil der Initiative „Kunst und Kultur im Schaufenster“ der



Hoteldirektor Dominique Gernand probierte den Hexenritt auf der Prager Straße.

Ibis Hotels. Seit sechs Jahren stellen die drei Hotels auf der Prager Straße ihre Schaufenster dafür kostenlos zur Verfügung.

Gäste in der „Herkuleskeule“

Das Kabarett „Herkuleskeule“, bei dem es im Dresdner Sommer keine Pause gibt, präsentiert seinen Besuchern wieder Gäste:

Am Sonntag, dem 9. Juli ist Uwe Steimle mit seinem So-

loprogramm „Günther allein zu Haus“ zu erleben. Montag, 10. Juli fordert der Berliner Martin Buchholz „Freiheit für Angela!“ Beginn ist jeweils 20 Uhr. Tickets:

www.herkuleskeule.de

Bläsermusik 66 Meter unter der Erde

Am Samstag, dem 8. Juli werden die Besucher der beliebten Festivalreihe Sandstein & Musik um 14.30 und 17.00 Uhr in einen 66 Meter tiefen „Konzertsaal“ hinabsteigen, in die „Reichtroster Weitung“, wo das Dresden Brass Quintet seine Zuhörer begeistern will.

„Tiefen-Bünau-Stollen“-dieser Zinnwalder Stollen ist der markanteste Schauplatz des diesjährigen Festivals „Sandstein & Musik“, das „Auf den Spuren derer von Bünau“ wandelnd und keinen wichtigen Ort auslassen möchte. Schon gar nicht einen derart außergewöhnlichen Platz für Musik – unweigerlich denkt

man an die unsäglichen Bedingungen, mit denen arbeitende Menschen unter Tage auskommen müssen. Es ist kalt. Es ist feucht. Es ist auch nicht besonders hell. Die Musiker werden das bei ihrer ungewöhnlichen Arbeit unter Tage spüren. Die Finger möchten lieber erlahmen und die Lippen erschlaffen, die Lunge ungern große Züge vollführen. Es ist aber ihr Bedürfnis, Kunst an ungewöhnlichen Orten zu erleben und Musik aus anderen Perspektiven heraus wahrzunehmen. Karten: 03501/446572 und über TOURBU Sächsische Schweiz. Restkarten an der Abendkasse!

125 Jahre Schmalspurdampf in Sachsen

Am Wochenende findet das II. Schmalspurbahn-Festival als „Fest für die ganze Familie“ rund um die Bahnhöfe Radebeul Ost und Moritzburg statt. Es ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten „125 Jahre Schmalspurdampf in Sachsen“. An den drei Veranstaltungstagen wird ein attraktives Programm geboten. Sieben Stahlkolosse, davon sechs Dampflok verschiedener Baureihen stehen unter Dampf, so viele wie bei keinem anderen Schmalspurbahn-Event. Sonderfahrten verdoppeln das Dampf-Fahrtenangebot. Insgesamt kommen 47 Züge zum Einsatz.

Am Sonntag verkehrt um 14.03 Uhr ein historischer Postzug nach Moritzburg und um 15.22 Uhr ab Moritzburg zurück nach Radebeul Ost. Weiterhin findet an diesem Tag ein Pferdetransport von Radeburg, Abfahrt um 13.20 Uhr nach Moritzburg, Ankunft 13.42 Uhr statt. Beide Züge befördern keine Personen.

Am Bahnhof Moritzburg lädt Oberelbe Tours außerdem zu einem großen Familienfest mit Spiele-Park, Hüpfburg, Indianistikgruppe, Kinder-

schminken, Bastelangeboten regionaler Künstler, Bogenschießen, einer Händlermeile und weiteren Attraktionen ein. Der historische Bus „LO 3000 der Robur-Werke“ verbindet den Veranstaltungsort mit der Gartenschauanlage in Moritzburg.

Am Sonnabend laden die Veranstalter um 20 Uhr zu einer eintrittsfreien Abendveranstaltung mit der Stimmungs- und Partyband „Die Oberländer“ auf dem Festgelände Moritzburg ein.

Auch der Bahnhof Radebeul Ost wartet mit einem bunten Programm sowie zahlreichen Händlern und Vereinen auf. Die Präsentation historischer Fahrzeuge, Draisinefahrten sowie eine Schmalspurbahn-Filmnacht werden die unverminderte Anziehungskraft der Welt um die Dampfrose belegen. Am Freitag findet um 20 Uhr eine große Nebenfahrzeug- und Lokomotivparade statt und am Sonnabend ab 18 Uhr laden „Big Ben & Onk'l Jochen“ und die „Yellow Boggie Dancers Zwönitz“ zum Tanz ein, ab 19 Uhr präsentieren sich die Lokomotiven in einer großen Aufstellung.

Das Lingnerschloss in Glas

Der Förderverein Lingnerschloss e.V. stellt heute das „Schloss im Glas“ der Öffentlichkeit vor.

Dabei handelt es sich um einen Glasquader, in den das Schloss dreidimensional gelasert wurde.

Mit der Entwicklung und Ausführung dieses hochwertigen Geschenkes für die

Freunde des Schlosses wurde das Dresdner Unternehmen GLASFOTO.COM beauftragt.

Mit dem „Schloss im Glas“ kann jeder Förderer des Schlosses werden. Es fließen 10,00 Euro des Kaufpreises von 39,90 Euro als Spende in den Wiederaufbau des Schlosses.



IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: Redaktionsbüro SachsenGast, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsengast.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com